

■ FÖRDERVEREIN

„Wachkoma darf kein Tabuthema mehr sein“

HEINZ SEIBERLICH

Vorsitzender des Fördervereins Junge Pflege/Wachkoma



Foto: privat

Beschäftigte der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland engagieren sich für den Förderverein Junge Pflege/Wachkoma, der junge Menschen mit erworbenen neurologischen Behinderungen unterstützt und sich für Menschen im Wachkoma einsetzt. Schirmherrin ist dieses Jahr Dr. Irmgard Stippler, Vorstandsvorsitzende der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland. Der ehemalige AOK-Mitarbeiter Heinz Seiberlich über Aufgaben und Ziele des Vereins.

► Wie erleben Menschen das Wachkoma?

Menschen im Wachkoma sind Gefangene in ihrem Körper. Es ist davon auszugehen, dass sie Schmerzen spüren, auch Berührungen und Gefühle. Die Intensität ist abhängig vom Ausprägungsgrad. Deshalb gibt es klare Regeln im Umgang mit Menschen im Wachkoma. Das Erinnerungsvermögen ist unterschiedlich. Viele bedürfen lebenslanger Therapie und Begleitung.

► Was genau macht der Verein und warum wurde er gegründet?

Erworbene Schädel-Hirn-Verletzungen treten plötzlich in unser Leben. Für Familien und Angehörige ist dies ein schwerwiegender Einschnitt. Wir wollen helfen, die massiven Einschränkungen für die Betroffenen erträglich zu machen. Sei es durch Kleinigkeiten,

wie etwa die Lieblingsfarbe als Raumfarbe in der Einrichtung, oder durch größere Projekte, sprich, die Allgemeinheit über das Thema zu informieren. Denn Wachkoma darf keine Tabuthema mehr sein.

► Wie viele Patienten sind denn jährlich betroffen?

Die Zahl der Betroffenen, meist junge Menschen mit erworbenen neurologischen Beeinträchtigungen, etwa durch ein schweres Schädelhirntrauma, hervorgerufen durch einen Unfall, steigt. Jährlich sind etwa 8.000 Menschen in Deutschland davon betroffen.

► Wie sieht die Fachpflege in Limburgerhof aus?

Unser Wohnbereich „Junge Pflege St. Anastasia“ ist eine moderne Fachpflegeeinrichtung der Phase F - analog zur neurologischen Reha-Phaseneinteilung. Der 2006 eröffnete Wohnbereich mit 17 Plätzen gehört zum Caritas-Altenzentrum St. Bonifatius. Ganzheitliche Pflege heißt für uns: So viel Selbstständigkeit wie möglich, so viel Hilfe wie nötig. Daher behalten wir bei all unserem Tun die persönlichen Ressourcen unserer Bewohner im Auge, um individuelle Potenziale optimal auszuschöpfen.

► Was sind Ihre Ziele?

Den Fachpflegebereich „Junge Pflege“ in Limburgerhof zu unterstützen und zu fördern. Das bedeutet: Hilfe bei der Ausstattung der Räume und bei der Beschaffung ergänzender Therapiegeräte, Unterstützung, Förderung und Begleitung der Angehörigen-Selbsthilfegruppe, Förderung von speziellen Fortbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter, Organisation und Durchführung von Info-Veranstaltungen sowie Kontakt zu den Arbeitsgruppen auf Landesebene und Bundesebene. Gerne ermöglichen wir auch Beschäftigten der AOK einen Besuch der Einrichtung, um sich selbst ein Bild zu machen.

TIPP

WER DEN VEREIN MIT EINER MITGLIEDSCHAFT ODER EINER SPENDE UNTERSTÜTZEN WILL, FINDET ANSPRECHPARTNER UNTER > www.jungepflege-wachkoma.de

IMPRESSUM

Herausgeber: AOK Rheinland-Pfalz/Saarland
Dr. Irmgard Stippler, Vorstandsvorsitzende (V.i.S.d.P.)

Redaktion: Jürgen Cronauer, Ulrike Ebeling

Redaktionelle Mitarbeit: Norbert Bentz, Bettina Bostan, Martina Ebener, Beate Ewald-Frey, Martina Hirschinger, Barbara Kleber, Stefan Klein, Sonja Koch, Gerhard Kruppenbacher, Michael Mehne, Jan Rößler, Petra Sandmann-Gilles, Ralph Schleidweiler, Sebastian Schollmayer, Rüdiger Schoner, Marion Spitzner, Anette Steinmetz

Herausgeber der überregionalen intro-Elemente:
AOK-Bundesverband GbR, Rosenthaler Straße 31,
10178 Berlin

Verlag: KomPart Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG,
10178 Berlin, AG Berlin-Charlottenburg HRA 42140 B

Redaktionsadresse: intro, Rosenthaler Str. 31,
10178 Berlin, Tel. 030 22011-103, Fax 030 22011-105,
E-Mail intro@kompart.de

Chefredakteur: Robin Halm (roha)

Redaktion: Wigbert Tocha (Chef vom Dienst, wto), René Golembiewski (rg), Thomas Hommel (hom), Grit Horn (gh), Barbara Huhn (bhu), Fabian Obergföll (fob), Anne Wäschle (awa), Andrea Hinz (Red.-Assistenz)

Red. Mitarbeit: Silvia Dahlkamp (sd), Jörn Hons (jh), Ines Körver (ink), Dr. Ines Japé, Anke Nolte, Thomas Rottschäfer (toro), Julia Templin (jt), André Theis (athe)

Artdirection: Irene Niebling-Oertel

Grafik und Layout: Simon Keiper, Stephan Schenk, Simone Voßwinkel

Repro und Druck: www.albersdruck.de

Nachdruck nur mit Genehmigung. Das gilt auch für die Vervielfältigung des Ganzen oder von Teilen in elektronischen Medien, die nur in den Grenzen des geltenden Urheberrechts zulässig ist.